

## Naher Himmel

Tauben - bei aller gesundheitlichen Problematik - haben eine wunderbare Eigenschaft: sie finden wie die meisten Vögel trotz großer Entfernung zielgerecht ihr Zuhause. Und das haben die Menschen sich zu Nutzen gemacht. Vor Telegraf und Telefon hat man sie als Brieftauben eingesetzt. Schon im Mittelalter wurden sie im italienischen Genua dazu genutzt, Nachrichten über große Entfernungen zu übermitteln.

Auch im Evangelium (Mk 1, 7 - 11) ergeht an die Menschen eine Nachricht aus anscheinend großer Entfernung durch eine Taube. Der Heilige Geist ist in Gestalt einer Taube bei der Taufe Jesu erschienen. Von der Sphäre Gottes, dem unendlichen Himmel, ergeht an uns hier auf Erden eine Botschaft.

Allerdings ist die große Entfernung zwischen Himmel und Erde nicht eine Frage der Kilometer, sondern des inneren Zustandes eines Menschen. Denn der Himmel Gottes ist nicht gleichzusetzen mit dem Firmament, das sich über uns ausbreitet. Der Himmel kann direkt neben dir stattfinden, ja sogar in dir, und doch mag er deinen Augen verborgen sein.

Den offenen Himmel siehst du nicht, weil Dein Innerstes unzugänglich ist.

Das soll jetzt kein Vorwurf sein, denn oft geschieht das ungewollt durch ein tragisches Geschehen. Wenn du schwer krank wirst, wenn dich Trauer umfängt, wenn du durch körperliche oder seelische Gewalt verletzt wirst, dann macht deine Seele dicht. So das Leben mit dir grausam umgeht, ist es schwer wieder seelisch ins Gleichgewicht zu kommen. Dann ist alles finster, der Himmel bleibt in deinen Augen für dich geschlossen.

Es ist schwer, nach langer Zeit der Dunkelheit die Augen wieder zu öffnen.

Aber wenn du das schaffst, wenn du es fertig bringst die inneren Augen des Herzens wieder zu öffnen, dann kannst du neues Leben erfahren.

Dann ist wieder Himmel erfahrbar:

beim Anblick von Kindern, wenn sie friedlich und lachend miteinander spielen,  
wenn im Wald Vogelgesang deine Stille erfüllt, oder Musik deine Seele berührt,  
so du zum ersten Mal vor einer atemberaubenden Landschaft stehst, sie nicht gleich fotografierst,  
sondern dein Augenmerk umherschweifen lässt,  
und selbst diese Situation, da ein lieber Mensch dich so zum Lachen bringt, dass du alles um dich herum vergisst:

Himmel! Das ist Seligkeit, die dein Gott dir schenkt.

Herbert Cavelius, Pfr.- Kooperator

